

Verein der Bücherfreunde.

[34336]

Auf die vielen an mich gelangten Wünsche, direkte oder umgehende Zusendung des Vertriebsmaterials betreffend, die ergebene Mitteilung, daß die Versendung

am 17. September

in Leipzig stattfinden wird.

Eine frühere Ausgabe ist nicht möglich, bei der Hitze wohl auch nicht ratsam.

Berlin W. 62.

Friedrich Pfeilstücker.

Regensburg'sche Buchhandlung
in Münster.

[34333]

Zur Versendung liegt bereit:

Ungedruckte Memoiren
des Bischofs de Salamon.

Erlebnisse
des Internuntius in Paris

während
der französischen Revolution
(1790—1801)

erzählt
von ihm selbst.

Genehmigte Uebersetzung
der französischen Ausgabe des Abbé Bridier
von

Matthias Sierp,

Lehrer a. d. lateinischen Schule in Werden a. d. Ruhr,
vormals Professor der Theologie am Seminar
von Rouen.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S no.

Der „Literarische Handweiser“ Nr. 506 brachte eine Besprechung der vor kurzem erschienenen französischen Ausgabe dieses Buches, welcher wir folgende Sätze entnehmen:

„Mit der Spannung eines Romans den Reiz geschichtlicher Darstellung verbindend, führen uns die Memoiren von August 1792 und den Septembermorden durch die Schreckensherrschaft Robespierre's in die Zeit des Direktoriums. Am 25. Januar 1797 sprach der Pariser Aussenhof den Prälaten [de Salamon] frei von der Anklage, durch Briefwechsel mit dem Papst Verbindungen zu einem Feinde des Staates unterhalten zu haben, nachdem der Staatsanwalt die Todesstrafe beantragt hatte. Reich an feinen psycholog. Bemerkungen, lassen diese Memoiren uns tiefe Blicke in die Gesellschaft und die kirchlichen Zustände jener Zeit thun. Scenen tierischer Grausamkeit der Verfolger von König und Geistlichkeit, aber auch erhebende Bilder der Geduld und Todesverachtung bei den Säulen von Thron und Altar treten uns vor Augen. Der Internuntius selbst, welcher uns auch seine Schwächen und Fehltritte nicht vorenthält, erscheint als Muster von Klugheit, Frömmigkeit und Anhänglichkeit an die Kirche und den Papst. Möchte dieses treffliche Buch bald einen gewandten Uebersetzer finden!“

Wir empfehlen das Werk zur gef. Verwendung und bitten zu verlangen.

Tauchnitz Edition.

[34311]

Nächste Woche:

Vol 2763.

The
Pretty Sister of José.

A new Story.

By

Mrs. Frances Hodgson Burnett,

Author of „Little Lord Fauntleroy.“

in 1 vol.

Vols. 2764. 2 65.

A Woman's Heart.

A New Novel.

By

Mrs. Alexander,

Author of „Blind Fate“ etc.

Leipzig, 7. September 1891.

Bernhard Tauchnitz.

Friedrich Luchhardt in Berlin S.W.
[34154]

Militärische
Novität ersten Ranges.

Mitte September erscheint:

24 Stunden
Moltke'scher Strategie

entwickelt und erläutert

an den Schlachten

von

Gravelotte und St. Privat.

Erste

eingehende Darstellung der Kämpfe der
ersten Armee an der Mance'schlucht

von

Fritz Hoening,

Hauptmann a. D.

Mit Karten und Plänen.

Preis ca. 7 M 50 S ord.; in Rechnung
mit 25%, gegen bar mit 30% Rabatt
und 13/12.

Reine à cond.-Bestellungen
können nicht berücksichtigt werden!

Die taktischen Ereignisse bei St. Privat werden nur gestreift, die Schlacht von Gravelotte, welche bisher noch als ein vollständig jungfräulicher Boden betrachtet werden kann, ist dagegen in taktischer Hinsicht bis in alle Einzelheiten, auf Grund jahrelanger Studien an Ort und Stelle, sowie aller erreichbaren Quellen geschildert und kritisch beleuchtet. Das, was sich hier zugetragen hat, gehört wohl zu den spannendsten Ereignissen des großen Krieges und dürfte die wichtigsten Lehren für ein im großen Stile geplantes Angriffsverfahren enthalten. Die Zahl der Legenden, die sich über diese Schlacht gebildet haben, wird so ziemlich beseitigt, der General von Steinmetz gegen die gegen ihn erhobenen ungerichten Vorwürfe in Schutz genommen, aber auch gezeigt, wie er an anderen Stellen vielfach und schwer gefehlt hat.

Da das Werk sich eingehend mit den höchsten handelnden Personen befaßt, so ist es im vollen Sinne des Wortes ein Geschichtswerk, welches über viele bisher nicht berührte Punkte Licht verbreitet, und daher unentbehrlich für jeden Geschichtschreiber. Besonderen Reiz hat es in diesem Augenblick. Stellt Moltke's Geschichte des Krieges von 1870/71 dar, wie wie sich die Dinge dem Auge des großen Hauptquartiers zeigten und von diesem beurteilt wurden, so lehrt der hier unter die kritische Sonde genommene kurze Zeitraum von 24 Stunden, wie schwierig es ist, den gewünschten Einklang in die Bewegung und Ziele von Armeen zu bringen, welche vom großen Hauptquartier ihre Anweisungen erhielten, besonders wenn die Oberkommandos der Armeen sich ihrer Rolle entweder gar nicht oder nicht genügend gewachsen zeigten.

Ich bitte zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Berlin S.W., 15. August 1891.

Friedrich Luchhardt.